

NIEDERSCHRIFT

über die 6., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 25.05.2021, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechnungsabschluss 2020:
 - a) Bericht des Prüfungsausschusses
 - b) Beschlussfassung gemäß § 78 GG
 - c) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen
3. Fechtig-Stiftung – Jahresabschluss 2020, Berichte aus den Einrichtungen
4. Umwidmungen – Beschluss Anhörungsverfahren (Widmungen jeweils befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung):
 - a) GST 176/6 – Teilfläche von (BW) in BW (Folgewidmung (BW))
 - b) GST 4250 – Teilfläche von FL in BW (Folgewidmung FL)
 - c) GST 178/1 – Teilfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))
 - d) GST 4087/3 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))
 - e) GST 362/2 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))
5. Umwidmung – Beschluss:
GST 77/1 – Teilfläche von FL in BM (befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung)
6. Berichte aus Ausschüssen u. Arbeitsgruppen
7. Berichte aus Gemeindevorstand, Mitteilungen
8. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung
9. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (alle Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger,
GR*in Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer,
Bartholomäus Fink, Günter Wouk, Jörg Übelher, Werner Übelher, Herbert Feuerstein,
Bernadette Oberhauser, Martin Dünser, Martin Moosbrugger, Kurt Meusburger
1 Zuhörer

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder sowie den Zuhörer.
Der Vorsitzende hält die Beschlussfähigkeit für gegeben fest.

zu 2.) Rechnungsabschluss 2020:

Der Rechnungsabschluss wurde der Gemeindevertretung fristgerecht übermittelt. Eine Sitzung zu diesem TOP war im April vorgesehen, wurde aber aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht abgehalten. Die Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss erfolgt daher in der heutigen Sitzung.

Gemeindekassier Stefan Greußing erläutert den an die Gemeindevertretung übermittelten Rechnungsabschluss anhand einer Präsentation, dieser stellt sich wie folgt dar:

	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Gruppe 0: Vertretungskörper Allgemeine Verwaltung	99.030,26	426.189,86	-327.159,60	84.252,84	408.477,65	-324.224,81
Gruppe 1: Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	3.706,81	26.185,56	-22.478,75	700,43	19.877,82	-19.177,39
Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	242.699,15	500.135,83	-257.436,68	171.346,70	404.135,37	-232.788,67
Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus	27.279,34	86.101,00	-58.821,66	23.639,41	94.068,14	-70.428,73
Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	3.662,23	276.662,76	-273.000,53	3.502,23	277.569,07	-274.066,84
Gruppe 5: Gesundheitsdienst	73.331,57	238.485,52	-165.153,95	393,57	238.485,52	-238.091,95
Gruppe 6: Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	2.361,40	200.352,65	-197.991,25	1.853,00	91.399,34	-89.546,34
Gruppe 7: Wirtschaftsförderung, Tourismus	9.018,17	145.296,76	-136.278,59	1.953,25	186.029,17	-184.075,92
Gruppe 8: Dienstleistungen	469.743,42	531.400,02	-61.656,60	368.499,63	631.205,37	-262.705,74
Gruppe 9: Finanzwirtschaft	1.690.191,88	64.666,16	1.625.525,72	1.689.136,08	64.666,16	1.624.469,92
Summe	2.621.024,23	2.495.476,12	125.548,11	2.345.277,14	2.415.913,61	-70.636,47

Die Gesamtsumme an liquiden Mitteln hat sich zum Jahresende gegenüber dem Jahresanfang um € 190.025,67 verbessert. Die Darlehensstände betragen per 31.12.2020 gesamt € 546.765,91, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 491,70 entspricht.

Aufgrund zahlreicher Minderausgaben (teils Verschiebungen auf das Jahr 2021) und etlicher Mehreinnahmen ist das Ergebnis sowohl in der Ergebnisrechnung wie auch in der Finanzierungsrechnung deutlich besser ausgefallen wie im Voranschlag budgetiert. Besonders in den Bereichen Abgangsdeckungsbeitrag Altersheim, Sozialhilfe, Familienhilfseinrichtungen, Spitalsbeiträge, Instandhaltung Gemeindestraßen, Tourismus und Winterdienst konnte der Budgetansatz deutlich unterschritten werden. Bei den gemeindeeigenen Steuern (Kommunalsteuer/Gästetaxe) und den Ertragsanteilen waren aufgrund der Corona-Pandemie Einbußen zu verzeichnen, allerdings sind diese nicht ganz so hoch ausgefallen, wie noch im Spätsommer letzten Jahres befürchtet.

a) Bericht des Überprüfungsausschusses

Daniel Beer, Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet, dass am 17.05.2021 eine eingehende Prüfung stattgefunden hat. Er bedankt sich bei Herbert Feuerstein für die Protokollierung und verliest das Protokoll.

Folgende Überprüfungen haben stattgefunden:

- Barkasse - Prüfung
- Bankkonten und Sparbücher – Übereinstimmung und Zeichnungsberechtigungen
- Stichproben Rechnungslegung, Ablage – ordnungsgemäße Durchführung
- Jahresabschluss 2020

Gemeindekassier Stefan Greußing war bei der Prüfung anwesend und hat alle Fragen kompetent beantwortet. Daniel Beer bedankt sich bei Stefan für seine Arbeit, welche durch die Umstellung auf ein neues System nicht einfacher geworden ist und merkt an, dass es keinerlei Beanstandungen gab.

b) Beschlussfassung gemäß § 78 GG

Nach eingehender Behandlung fasst die Gemeindevertretung einstimmig den nachfolgenden Beschluss: Der Rechnungsabschluss 2020 wird in vorgelegter Form angenommen (§ 78 GG).

c) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Bedeckung der Voranschlagsabweichungen lt. vorliegendem Entwurf.

Der Vorsitzende bedankt sich anschließend bei Kassier Stefan Greußing für die Erstellung des Abschlusses und die Vorbereitung der erläuternden Unterlagen sowie bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für ihre Tätigkeit.

zu 3.) Fechtig-Stiftung – Jahresabschluss 2020, Berichte aus den Einrichtungen

Der detaillierte Abschluss der Fechtig-Stiftung wurde allen Gemeindevertretern bereits vorab übermittelt. Der Beschluss des Rechnungsabschlusses der Fechtig-Stiftung liegt im Aufgabenbereich des Kuratoriums, dieser wird aber auch der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Die Fechtig-Stiftung kann – von den Corona-Beschränkungen abgesehen - auf ein sehr erfreuliches Jahr 2020 zurückblicken. So konnte im Bereich Josefsheim ein Spitzenwert bei der Auslastung von 98,5 % verzeichnet werden, im Fechtig-Hus waren alle Wohnungen durchgehend vermietet.

Im Josefsheim ergab sich in der Erfolgsrechnung ein Abgang von € 2.402,79 sowie beim Fechtig-Hus ebenfalls ein leichter Abgang von € 125,78.

Gegenüber dem Vorjahr waren Kostenerhöhungen besonders in den Bereichen Personalkosten und Lebensmittel zu verzeichnen.

Derzeit wird der Zugangsbereich beim Hauseingang (mit Absicherung für Demenzkranke) umgestaltet. Der Umbau der Küche musste aufgrund der Coronamaßnahmen im Heim auf Herbst verschoben werden.

Das Projekt „Rikscha“ entwickelt sich sehr gut. Aktuell kann bereits ein großer Teil der Anschaffungskosten für die Rikscha über Spenden finanziert werden.

Bürgermeister Norbert Greussing, gleichzeitig auch Stiftungsvorstand der Fechtig-Stiftung, bedankt sich beim Leitungsteam Astrid u. Elisabeth für das Josefsheim sowie bei der Leiterin des Fechtig-Huses, Christine Moosmann, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, beim ehrenamtlichen Freundeskreis, bei der Kanzlei Jörg Übelher für die sehr kulante Abrechnung und wertvolle Unterstützung im Bereich Personalabrechnung und Buchhaltung, sowie bei Gem.-Kassier Stefan Greußing für die Erstellung des Jahresabschlusses und die laufenden Arbeiten.

zu 4.) Umwidmungen – Beschluss Anhörungsverfahren (Widmungen jeweils befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung):

a) GST 176/6 – Teilfläche von (BW) in BW (Folgewidmung (BW))

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Plan) und verliest auszugsweise das Protokoll des Dorfentwicklungs-Ausschusses, der sich diesem Thema im Vorfeld bereits gewidmet hat.

Der Antragsteller beabsichtigt auf einer Teilfläche der Liegenschaft ein Eigenheim zu errichten. Die Planeingabe wurde vom Bauausschuss bereits befürwortend begutachtet. Die umzuwidmende Fläche liegt innerhalb des Siedlungsrandes lt. REP.

Seitens der Raumplanungs-Amtssachverständigen des Landes, Fr. Catherine Sark, liegt eine positive Beurteilung zu einer Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m² der Parzelle vor, die jetzt für die beabsichtigte Bebauung benötigt wird. Sie empfiehlt eine Beschränkung auf die projektierte Fläche, die Restfläche soll als Reserve für Künftiges in der Erwartungsflächen-Widmung belassen werden.

Der Dorfentwicklungs-Ausschuss schließt sich diesen Stellungnahmen an und empfiehlt der Gemeindevertretung mit einstimmigen Beschluss die Umwidmung der planlich dargestellten Teilfläche von (BW) in BW. Die Umwidmung soll befristet mit einer Mindestfestlegung des Maßes der baulichen Nutzung erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Einleitung des Auflageverfahren zur Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m² von FL in BW, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BW (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

b) GST 4250 – Teilfläche von FL in BW (Folgewidmung FL)

Die zur Umwidmung von FL in BW beantragte Fläche im Ausmaß von 832 m² ist mit dem Wohnhaus Kirchdorf 331 bebaut (Errichtung vor Ersterlassung Flächenwidmungsplan).

Die Umwidmung wurde von der Raumplanungs-Amtssachverständigen des Landes Catherine Sark befürwortend beurteilt. Analog dazu ist die Umwidmung auch für den Dorfentwicklungs-Ausschuss im Sinne einer Anpassung bzw. Korrektur des Flächenwidmungsplanes einhellig vorstellbar.

Die Widmung muss trotz bestehender Bebauung zunächst befristet verordnet werden. Der REP-Vorgabe (Siedlungsrand) wird entsprochen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahren zur Umwidmung einer Teilfläche von ca. 832 m² von FL in BW, befristet mit Folgewidmung FL (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit mind. einem Geschoss. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

c) GST 178/1 - Teilfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))

Der Vorsitzende verliest auszugsweise das Protokoll des Dorfentwicklungs-Ausschusses. Dieser empfiehlt, die bebaute Fläche direkt angrenzend an die bestehende BM-Widmung (auf einer Teilfläche der GST 178/1 sowie der benachbarten Grundparzelle) von Amts wegen von Erwartungsfläche BM in BM zu widmen.

Hierzu soll, wie in den beiden vorangehenden Fällen, zuerst das Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümer*innen und in weiterer Folge mit deren Einverständnis der rechtmäßige Widmungszustand hergestellt werden.

Ein vorliegender Antrag der Grundeigentümer*innen wurde durch die Raumplanungs-Amtssachverständige des Landes Catherine Sark positiv beurteilt, vorausgesetzt die Widmung wird auf die bebaute Fläche beschränkt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahren zur Umwidmung einer Teilfläche von ca. 178 m² von (BM) in BM, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BM (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit mind. einem Geschoss. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

d) GST 4087/3 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))

Der Vorsitzende verweist auf einen früheren, rechtsgültigen Baubescheid und verliest auszugsweise aus dem Protokoll des Dorfentwicklungsausschuss.

Auf der großteils als „Baumischgebiet – Erwartungsfläche“ gewidmeten Fläche (570 m²) wurde mit Baubescheid die Errichtung eines Einfamilien-Wohnhauses bewilligt und vorgenommen – dies mit der Feststellung im Sachverhalt des Bescheides, dass das Grundstück als „Baumischgebiet“ gewidmet sei.

Der Dorfentwicklungsausschuss befürwortet die amtswegige Richtigstellung des Flächenwidmungsplanes mit der BM-Umwidmung, die sich aber nach einheitlicher Auffassung auf die gesamte Parzelle mit einer Fläche von 800 m² beziehen kann/soll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahren zur Umwidmung einer Teilfläche von ca. 567 m² von (BM) in BM, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BW (ursprüngliche Widmung) und von ca. 232 m² von FL in BM, Folgewidmung FL, von 1 m² von VS in BM (Folgewidmung VS). Das Mindestmaß der baulichen Nutzung soll mit zwei Geschossen verordnet werden.

Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

e) GST 362/2 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))

Der Vorsitzende erläutert die bisher auf der Grundfläche erteilten Baubewilligungen (zum Teil vor Ersterlassung des Flächenwidmungsplanes) sowie die Beurteilung des Antrages durch den Dorfentwicklungsausschuss:

Die Gesamtfläche der Grundparzelle mit 959 m² ist aktuell als „Baumischgebiet – Erwartungsfläche“ gewidmet. Der Dorfentwicklungsausschuss befürwortet auch in diesem Fall die Herstellung der rechtmäßigen Widmung mit „Baufläche Mischgebiet“ für die Gesamtfläche der Parzelle.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens zur Umwidmung der Gesamtfläche von ca. 959 m² von (BM) in BM, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BW (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen.

Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

zu 5.) Umwidmung – Beschluss:

GST 77/1 – Teilfläche von FL in BM (befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung)

Der Vorsitzende erläutert hierzu das bisherige Widmungsverfahren anhand einer Präsentation:

Der Beschluss zum Auflageverfahren wurde bereits bei der GV-Sitzung am 22.03.2021 gefasst, der Aushang aller Verfahrensbestandteile erfolgte mit 23.03.2021. Die Anrainer haben keine Einsprüche erhoben. Eine Stellungnahme der LD-Raumplanung sowie der Wildbach- u. Lawinenverbauung Gebietsleitung dazu ist eingetroffen. Diese stimmen einer Umwidmung zu, vorausgesetzt der landwirtschaftliche Betrieb bleibt erhalten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung von ca. 501 m² der GST 77/1 lt. planlicher Darstellung vom 22.03.2021 von FL in BM, befristet mit Folgewidmung FL und Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit 2 Geschossen auf der mit Plan vom 22.03.2021 dargestellten Teilfläche der GST 77/1.

Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

Zu 6.) Berichte aus Ausschüssen u. Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe „Jung sein“:

Obfrau Bernadette Oberhauser berichtet, dass ein Online-Fragebogen mit dem Titel „Bizau fragt dich“ durch die Gemeinde an die Bizauer Jugendlichen (Alter zwischen 12 und 18 Jahren) verschickt wurde. Dieser hat das Ziel, die Befindlichkeiten in Bezug auf das Leben in ihrem Heimatort Bizau zu evaluieren.

Alle Jugendlichen, die sich an der Umfrage beteiligen, erhalten einen WITUS-Gutschein im Wert von € 10,- als Goodie. Bernadette bedankt sich diesbezüglich bei Werner Übelher, welcher den Umfragebogen inkl. QR-Code eingerichtet hat.

Angelika Meusburger, Direktorin der Volksschule, wird zu einem Gespräch eingeladen, um zu berichten, wie die Schüler*innen, die Eltern sowie die Pädagoginnen das „Corona-Schuljahr“ aus ihrer Sicht erlebt haben.

Das Landes-Programm „Familie Plus“ wurde der Arbeitsgruppe vorgestellt – dieses Thema wird u.a. in der Klausur behandelt.

Umweltausschuss:

Obmann Jörg Übelher berichtet, dass eine Begehung des Oberen Moos mit Rosemarie Zöhrer, Agrar- u. Vegetationsökologin, am 26.05. stattfindet, zudem er die Gemeindevertretung einlädt.

Die Grünmüllsammlung konnte nun fix terminiert werden – diese erfolgt jeden zweiten Samstag von 17 – 18 Uhr.

Es sollen zukünftig die Bizauer Biotope in der „Büzo Info“ vorgestellt werden.

Des Weiteren werden auch Infrastrukturthemen behandelt, als nächstes Thema wird sich der Ausschuss dem Katastrophenschutzkonzept widmen.

Arbeitsgruppe „Sicherheitszentrum“

Obmann Wolfgang Meusburger erläutert, dass am 12.04. die 2. Sitzung der Arbeitsgruppe stattgefunden hat. Gerald Amann hat im Vorfeld das Geotechnische Gutachten ausgeschrieben, es sind 3 Angebote eingegangen, weitere Schritte wurden fixiert.

Aus den Nachverhandlungen ist die Fa. Geo.Zt, Hall in Tirol, als Bestbieter hervorgegangen. Deren analytische Herangehensweise war überzeugend. Der Auftrag wurde (nach vorheriger Genehmigung durch den Gemeindevorstand) somit an die Fa. Geo.Zt erteilt. Ein weiteres Thema betrifft die Nachnutzung des bestehenden Gebäudes - eine Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen zur Ideenfindung wird angedacht.

Bauausschuss, Dorfentwicklungsausschuss

Der Vorsitzende Norbert Greussing berichtet von monatlich stattfindenden Sitzungen bzw. Besichtigungen des Bauausschusses mit Behandlung der aktuell zahlreich einlangenden Bauanfragen.

Themen in der Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses bildeten u.a. die heute vorgelegten Widmungsakten sowie mögliche Projekte in Wahrnehmung der Agenda „Aktive Bodenpolitik“.

Arbeitsgruppe „Wohnen in Bizau“

Die Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Annette Scheffknecht, teilt mit, dass die von der Gemeinde übermittelten Daten verarbeitet werden, ein tolles Werk in Arbeit ist und dieses sich bereits in der Endphase befinden.

Zu 7.) Berichte aus Gemeindevorstand, Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über Inhalte und Beschlussthemen der am 12.05.2021 stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstandes:

- Kenntnisnahme Dringlichkeitsvergabe (iPads Volksschule)
- Grundteilung GST 4250 (Kirchdorf – Antragsteller: Jozef Pacik)
- Nutzung Teilfläche GST 61 („Rädler-Haus“) durch Fa. brenn. Bartle Fink (
- Nutzung Teilfläche GST 3477/1 („Am Stein“)
- Errichtung Parkfläche auf Gemeindeligenschaft GST 4121 (Unterdorf/Stocka – Anfrage wg. Verparkung privater Flächen durch Ausflügler u.a.)
- Übernahme Schulerhaltungsbeitrag Musik-Mittelschule Lingenau
- Erteilung Abstandsnachsichten (zu Gemeindestraßen)
- Geotechnische Erkundung Projektfläche Sicherheitszentrum – Vergabe
- Historische Publikation „Bizau – Kriegs- und Krisenjahre um 1. Weltkrieg“ – Beitrag
- Klausur der Gemeindevertretung - Vorbereitung

Inhalt weiterer Mitteilungen des Vorsitzenden bilden (in Stichworten):

COVID-19

- Aktuelle Situation mit laufenden Infos sind jeweils im wöchentlichen Newsletter nachzulesen
- Überblick über das bisherige Infektionsgeschehen und landesseits verordnete Maßnahmen (wie zB Ausreisetestpflicht ab 21.04. für drei Wochen, ab 27.04.2021 Zonen mit Maskenpflicht und negativem Testausweis im Ortszentrum für zwei Wochen)
- Ausweitung Testangebot: mit gemeinde-eigener Teststation bis dato mit gesamt 1.632 Testungen mit 25 x 3 Std. – 23 Tage, durchschnittlich am Tag 71 Testungen; Danke an alle, die mitgearbeitet haben (immer eine Kraft des Gemeindeamtes plus Hilfskräfte)

Weiterer Bedarf an gemeindeeigener Teststation – vereinbart bis Ende Monat
Aufrechterhaltung, dann sukzessiver Abbau der Kapazitäten, Teststation in Bezau wird
über den Sommer bleiben

- Impfen: heute aktuell geimpft landesweit bezogen auf Einwohner 41,8 % (1.) und 14,1 % (2. Impfung), in Bizau 418 einmal (37,2 %), 109 zweimal geimpft (9,7 %)

Personalthemen:

- Als Nachfolger von Hubert Moll wird Michael Beer ab dem 01.07.2021 angestellt, es hatten sich vier Bizauer beworben (neben weiteren auswärtigen Bewerbern)
- Kindergarten: Eine Teilzeit-Pädagogin wird nachbesetzt (Ausmaß 1 ½-Tage) sowie eine Teilzeit-Reinigungskraft angestellt (4 Std. – Wochenend-Reinigung)

Diverse Themen / Veranstaltungen / Termine

- Gewerberechtliche Mitteilungen:
Gerda Berbig – Gewerbeanmeldung: Erzeugung von Babyaccessoires
Rudolf Fetz- Gewerbelöschung: Rauchfangkerer
mehrere Verständigungen im Bereich der Personenbetreuung
- Begutachtungsfrist von Landesgesetzen (Änderungen des Sozialleistungsgesetzes, des Land- und Forstarbeits-Organisationsgesetz, des Gesetzes zum Schutz der Bodenqualität sowie des Bauproduktegesetzes)
- Europa-Gemeinderäte: Rückmeldung von Kurt Meusbürger – Dank an ihn für die Bereitschaft zur Wahrnehmung dieser Aufgabe
- Einwohnerstatistik aktuell: 1.118 Hauptwohnsitze, 546 ml., 572 wbl., 131 Ausland
- Gem2go – insgesamt ca. 100 Nutzer*innen
- Besprechung Dörferkranz-Bus – Buslinie 34 (21.05.2021)
- Thema Stützenabbau – Hirschberglifte
- Voll- und Generalversammlungen (Infos zu einzelnen Inhalten): Werkraum Bregenzerwald, Mitgliederversammlung ARA Bezau (mit Rechnungsabschluss 2020), Stand Bregenzerwald, Verein Dorfleben, Käsestraße Bregenzerwald
- Sanierung L28 - Abschnitt 3 folgt noch mit Markierungen, Infos zu geplanten Sanierungen auf Nebenstraßen
- Jahresberichte zur Einschau im Gemeindeamt: Caritas in der Region Hinterwald, Abwasser – Drogenmonitoring Vorarlberg 2020, Koje 2020, Connexia (Elternberatung u. ambulante geronto-psychiatrische Pflege), Bergrettung Vorarlberg, IfS-Schuldenberatung, Benevit
- Gratulation an Fam. Jakob Meusbürger: bei Käseprämierung „Käsermandl“ der Messe Wieselburg wurden alle fünf eingereichten Käsesorten ausgezeichnet! – Herzliche Gratulation durch das gesamte Gremium!
- Das Biohotel Schwanen hat es ins Finale des diesjährigen Weinkartenwettbewerbs „Star Wine List“ geschafft. Im Finale werden die besten Weinkarten jedes Landes von Herbst 2020 – Frühjahr 2021 ausgezeichnet. Die Gewinner*innen jedes Landes werden im Mai 2021 zum Global Final nach Wien eingeladen. Dort werden die besten Weinkarten der Welt gekrönt. – Herzliche Gratulation!

zu 8.) Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung

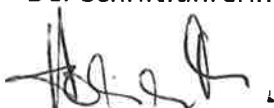
Die Niederschrift über die 5. Gemeindevertretungs-Sitzung, stattgefunden am 22.03.2021, wird in der vorab übermittelten Form einstimmig genehmigt – ein herzlicher Dank ergeht an die Schriftführerin Michaela Hämmerle.

zu 9.) Allfälliges

- Der Vorsitzende merkt an, dass die Klausur, nach mehrmaligen Corona-bedingten Verschiebungen, wie bereits angekündigt, am Samstag, den 05.06.2021 stattfinden wird. Unter dem Motto bzw. der Vorgabe „Vision, Werte, Leitsätze“ sollen drei Arbeitsfelder („Siedlung und Wohnen“, „Verkehr und Wirtschaft“ und „Natur-Kultur und Landwirtschaft“) bearbeitet und einzelne Fragestellungen zu diesen beantwortet werden. Ergebnis sollen konkrete Leitlinien / Visionen für die einzelnen Themenbereiche bilden, präzisiert und ergänzt um Leitsätze sowie gesamthaft überschrieben mit einem Projekttitel.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Montag, den 28.06.2021, statt. – Einzelne Themen derer werden umrissen.
- Martin Moosbrugger beantragt eine Gebühren-Änderung der Hand- u. Zugdienste im Zuge der nächsten Gebührenverordnung.
- Annette Scheffknecht spricht einen Dank an das Gemeindeamt für die schnelle Abwicklung und den Aufbau einer gemeindeeigenen Teststation aus.
- Wolfgang Meusburger merkt an, dass viele Vereine aufgrund der Öffnungsschritte und der damit in Zusammenhang stehenden einzuhaltenden Maßnahmen, vor großen Herausforderungen stehen. Beispielsweise müssen Corona-Tests bei Veranstaltungen kontrolliert werden. Wolfgang erwartet sich Unterstützung der Vereine durch die Dachverbände. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass es hinsichtlich der Öffnungsschritte und deren Maßnahmen in naher Zukunft noch Änderungen gibt und diese noch abzuwarten sind.
- Wolfgang Meusburger erwähnt lobend die Bergrettung mit ihrem geplanten Infotag für den Nachwuchs sowie den FC Bizau. Der FC Bizau hat ein Projekt für Kinder und Jugendliche gestartet, bei dem der Nachwuchs professionelle Unterstützung von internen Mitgliedern erhält (Bpsw. Sportmothorik, Sportmedizin etc.). Dieses Engagement wird seitens der Gemeinde lobend anerkannt!
- Daniel Beer erkundigt sich nach der Bebauung Oberberg – das Projekt wird in Kürze weiter bearbeitet.

Ende der Sitzung: 23.23 Uhr

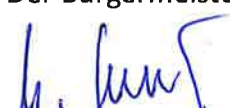
Der Schriftführerin



Michaela Hämmerle



Der Bürgermeister



Norbert Greussing